

Preisverleihung: Auf die richtige Ente gesetzt

FRIEDRICHSHAFEN (vg) - „Ich hab schonmal einen kleinen Essensgut-schein und ein Handtuch gewonnen – aber der erste Preis, das ist schon toll“, freut sich Franziska Diedenhoven. Ihre Ente mit der Nummer 2976 war beim Entenrennen am Seehasen-Samstag die schnellste.

Franziska Diedenhoven kauft schon Lose für das Entenrennen, seit es die Veranstaltung gibt – es sei ja schließlich auch für einen guten Zweck. Der Lions Club Friedrichshafen verkauft seit dem Seehasenfest 2008 jedes Jahr 5000 Lose à vier Euro. 20 000 Euro kommen so jedes Mal für einen guten Zweck zusammen. „Wir übergeben das gesammelte Geld eigentlich immer an den Landrat – er kann das Geld unbürokratisch und akut dort einsetzen, wo es gebraucht wird“, sagt Hermann Dolak, Vizepräsident des Lions Club Friedrichshafen.

Der Lions Club veranstaltet das Entenrennen zusammen mit dem Seehasenfestausschuss und will mit dem Geld vor allem benachteiligte Familien und Kinder in Friedrichshafen und der direkten Umgebung unterstützen. Die Preise stiften Mitglieder des Lions Clubs und Häfler Unternehmen. Franziska Diedenhoven kann sich als Gewinnerin des ersten Preises über einen Zeppelinflug für zwei Personen freuen: „Ich will meinen Sohn mitnehmen, der freut sich schon total“, erzählt die Seniorin strahlend.



Friedrich Büg (links), Präsident des Häfler Lions Clubs, freut sich zusammen mit den Gewinnern und Stiftern der ersten 20 Preise.

FOTO: VIVIEN GÖTZ

Alle Teilnehmer erreichen das Ziel

FRIEDRICHSHAFEN (sap) - Alle Läufer, die beim dritten ZF-Firmenlauf gestartet sind, haben auch das Ziel erreicht. Das berichtet Inga Schönenberger von der veranstaltenden Agentur „N Plus Sport“. Trotzdem griffen die Ersthelfer der Johanniter achtmal ein, schafften es allerdings, die Sportler wieder auf die Strecke zu bringen. Neben den Johannitern sorgten insgesamt rund 100 Helfer für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Unter anderem packten die Turnerschaft und der VfB Friedrichshafen an, um den Tag für die 5804 Läufer aus 240 Unternehmen zu einem besonderen Tag zu machen. Darunter auch einige Azubi-Teams. Platz eins bei der Wertung Azubi-Superstar ging übrigens an die MTU-Laufgruppe mit 116 jungen Läufern, gefolgt von der ZF mit 33 sportlichen Azubis. Platz drei sicherte sich die Volksbank Friedrichshafen-Tettnang mit 22 jungen Läufern. „Wir sind sehr stolz auf unsere Azubis“, schreibt Ausbilder Jürgen Bichelmaier. „Denn bei so einem Lauf erlebt man auch mal außerhalb der Firma ein Gefühl der Zusammengehörigkeit mit den Kollegen.“

Aus dem Gemeinderat

Rat beschließt Rahmenplan für Ortsmitte Ailingen

FRIEDRICHSHAFEN (li) - Der Rahmenplan Ortsmitte Ailingen ist beschlossene Sache. Nach mehreren Vorberatungen im Ortschaftsratsrat Ailingen und im Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt war der Grundsatzbeschluss des Gemeinderats am Montag nur noch Formsache. Wie mehrfach berichtet, soll der Rahmenplan, der unter anderem Vorgaben zu Gebäudehöhen und Dachformen, aber auch zur Aufwertung öffentlicher Flächen macht, als Leitlinie für die bauliche Weiterentwicklung der Ortsmitte dienen. Rechtlich bindend ist der Rahmenplan allerdings nicht.

Kindergarten Zum Guten Hirten bekommt Neubau

FRIEDRICHSHAFEN (li) - Einstimmig hat der Gemeinderat am Montag beschlossen, den Kindergarten Zum Guten Hirten nicht sanieren zu lassen, sondern abzubauen und neu zu bauen. Damit folgte das Gremium der Empfehlung der Verwaltung, die wiederum auf dem Ergebnis einer Machbarkeitsstudie basierte. Laut Kostenschätzung ist die Neubaubauweise zwar teurer – 7,5 statt 7,0 Millionen Euro – bietet aber mehr Gestaltungsspielraum. Sprich: Die Räume lassen sich besser auf den konkreten Bedarf ausrichten. Das pädagogische Konzept sei in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt worden, wodurch sich auch die Ansprüche an die Räumlichkeiten geändert hätten, heißt es dazu vonseiten der Stadtverwaltung. Im Zuge des Neubaus soll der bislang dreigruppige Kindergarten auf sechs Gruppen erweitert werden.

Bebauungsplan für neues Kinderhaus Kitzenwiese

FRIEDRICHSHAFEN (li) - Zwischen Kastanienweg, Lindenstraße und dem Mehrgenerationenspielplatz Kitzenwiese soll ein neues Kinderhaus mit acht Gruppen entstehen – als Ersatz für das Kinderhaus Habakuk und den Kindergarten Kitzenwiese – die ansonsten beide sanierungsbedürftig wären. Den Grundsatzbeschluss für einen Neubau hatte der Gemeinderat schon im April gefasst, am Montag folgte nun der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans.

SV Ettenkirch erhält Zuschuss für Sportgeräte

FRIEDRICHSHAFEN (li) - Gemäß den Sportförderrichtlinien der Stadt Friedrichshafen erhält der SV Ettenkirch für den Erwerb von Sportgeräten für sein Vereins- und Gesundheitscenter Mittel aus der Zeppelin-Stiftung in Höhe von maximal 119 883 Euro. Darüber hinaus gewährt die Zeppelin-Stiftung dem Verein ein zinsloses Darlehen in Höhe von 198 000 Euro zur Vorfinanzierung eines in Aussicht gestellten Zuschusses des Württembergischen Landessportbundes. Einem entsprechenden Antrag des SV Ettenkirch hat der Gemeinderat am Montag zugestimmt.

In der Fahrbahn klafft ein großes Loch

Sanierung im Parkhaus am See verläuft nach Zeitplan – Eröffnung Anfang Oktober geplant

Von Sandra Philipp

FRIEDRICHSHAFEN - Die Operation am offenen Herzen ist in vollem Gange. Will heißen, derzeit klafft ein acht mal zwölf Meter großes Loch im Boden, wo sich normalerweise die Ein- und Ausfahrt des Parkhaus am See befindet. Dort hatte der Tiefgaragen-Brand Ende Dezember den größten Schaden im Betontragwerk des Parkhauses hinterlassen. Die Arbeiten sind so gut wie im Zeitplan. Das Stadtwerk rechnet mit einer Wiedereröffnung im Oktober.

Wo sonst Autos in die Tiefgarage hineinfahren, fräst sich derzeit ein Abbruchroboter mit 2500 Bar hohem Wasserdruck durch den Beton. Arbeiter mit einer Hochdruckwasserlanze sind ergänzend im Einsatz. Sie bereiten eine rund 100 Quadratmeter umfassende Fläche für den Einsatz eines speziellen Stahlbetons vor. „In den Beton wird eine eng gewebte Stahlkonstruktion eingegossen“, erklärt Norbert Schültke, Bereichsleiter Mobilität beim Stadtwerk am See. „Das ergibt die notwendige Stabilität innerhalb der Spannbetonkonstruktion, aus der das Parkhaus besteht.“

Batterien mit Boden verbacken

Ein Brandstifter hatte Ende Dezember mehrere Autos angezündet – darunter zwei Elektroautos der Stadt Friedrichshafen. Drei der ausgebrannten Autos parkten in der Ebene unter dem Ein- und Ausfahrtbereich – darüber die beiden E-Autos. An dieser Stelle schädigte die enorme Hitzeentwicklung die Fahrbahn derart, dass nun, gut ein halbes Jahr später, die Betonfläche ersetzt werden muss. „Wo die Elektroautos standen, war die Batterie an der Unterseite mit dem Boden verbacken“, blickt Schültke zurück. „Dort mussten wir Teile aus dem Boden rausbrechen.“

Sobald das Stahlgewebe verankert ist, werde hochverdichteter Beton



Wo künftig wieder Autos ins Parkhaus am See ein- und ausfahren werden, klafft im Boden derzeit ein großes Loch.

FOTOS: SANDRA PHILIPP

eingbracht. „Das Ganze muss dann gut fünf Wochen trocknen“, führt Projektleiter Alfons Schmid aus. Dass sich Mitarbeiter von gut 30 verschiedenen Gewerken im Parkhaus am See die Klinke in die Hand geben zeigt, wie umfassend die Sanierungsarbeiten sind. Die Reinigungsfirmen haben beispielsweise alles zerlegt, geputzt und wieder zusammengebaut.

„Rauch und Staub haben sich in jeder Ritze abgesetzt“, blickt Schültke zurück. „Kaum ein elektronisches Gerät hat den Brand überlebt.“ Kassenterminals, Schranken, Parkautomaten, CO-Warner – alles müsse ausgetauscht werden, denn auch in den oberirdisch liegenden Automaten habe sich Ruß abgesetzt. Brauchbare Teile habe man „ganz schwäbisch“

ausgebaut, ehe die Geräte entsorgt werden, flacht Schültke. Im Inneren der Tiefgarage, seien inzwischen drei Kilometer lang Kabel verbaut, ein Großteil der Wände und Decken verputzt und einzelne Wände angemalt.

„Wir bewegen uns im Frühjahr gesteckt haben“, sagt Schültke. „Wenn alles gut läuft und uns nichts überrascht, werden wir im Oktober wesentliche Teile der Tiefgarage wieder in Betrieb nehmen.“

Vor allem die Firma Geiger trage einen erheblichen Anteil am schnellen Arbeitsfortschritt, lobt Schültke. Schnell habe sie die laufenden Arbeiten im Altstadtparkhaus gegen dringende Sanierung im Parkhaus am See eingetauscht. „Das hat uns mindes-

tens ein Dreivierteljahr Zeitgewinn eingebracht.“ Ausstehende Arbeiten seien die Beschilderung, die Installation neuer elektronischer Anlagen, die Fertigstellung der Ein- und Ausfahrt, der Einbau einer neuen Brandmeldeanlage sowie die Wiederherstellung der Elektroladestationen. Am Ende der Arbeiten stehe der Einbau der CO-Anlage.

Der Gesamtschaden betrage rund drei Millionen Euro. So habe die Spezialreinigung an die 750 000 Euro gekostet. Hinzukämen Baukosten von rund 1,5 Millionen Euro und der Erlösausfall. Die gute Nachricht sei, dass die Zusammenarbeit mit den Versicherungen gut laufe. Lediglich für den wegfallenden Erlös kämen diese nicht auf.



Der neue Vorsitz des Stadtforums (von links): Stefan Lanz, Florian Sedlmeier, Sieglinde Ege, Sascha Schmidt.

FOTO: STADTFORUM

Stadtforum-Vorsitz wiedergewählt

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Vorstand des Häfler Stadtforums hat sich zu einer Klausurtagung im Graf Zeppelin-Haus getroffen. Dabei wurde das vierköpfige Team für den Vorsitz im Amt bestätigt, teilt die Stadtverwaltung mit. Die Vorstandsmitglieder wollen den Fokus künftig vor allem auf Mitgliedererwerb, Netzwerkarbeit, mehr Selbstbewusstsein für Friedrichshafen und die Förderung der Aufenthaltsqualität legen.

Bei der anschließenden Wahl der Vorsitzenden wurden neben dem Vorsitzenden Stefan Lanz (Lanz Services) auch die zweite Vorsitzende Sieglinde Ege (ehemals Reformhausinhaberin) und die stellvertretenden Vorsitzenden Sascha Schmidt (Zeppelin-Universität) und Florian Sedlmeier (Cecil Store/Camel Active Store) in ihren Ämtern bestätigt.

Stefan Lanz freut sich auf einen noch intensiveren Austausch: „Unsere Vorsitzenden-Runde trifft sich jetzt monatlich, es wird noch mehr interessante Netzwerk-Veranstaltungen für unsere Mitglieder geben und unsere Gespräche mit den Fraktionen werden weitergeführt.“

In den Beirat der Stadtmarketing GmbH wurden neben Wolfgang Aich, Jennifer Brosy, Stefan Lanz, Ludwig Meier und Florian Sedlmeier als weitere Mitglieder Sebastian Dix und Matthias Klingler gewählt.

Als neue Mitglieder begrüßt das Stadtforum die Maler Buhmann GmbH, die Martin Fränkl GmbH, Rosarot Kinder-Second-Hand & Geschenkmannufaktur und als Privatperson Manuel Plösser.

Wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert, kann bei den Treffen vorbeischaun, etwa am 8. August um 18 Uhr im Lammgarten beim Biergarten-Hock oder beim Seminar „Als der Schreibtisch um Hilfe rief – das A & O von Büro- und Selbstorganisation“ am 26. September. Weitere Infos unter www.stadtforum-friedrichshafen.de



Norbert Schültke (links) und Alfons Schmid begutachten den Sanierungsfortschritt.



Nahezu alle elektronischen Geräte, die den Brand im Parkhaus am See überdauert haben, müssen erneuert werden.